

Kompetent für Inklusion

18. Juni 2015

Evangelische Akademie Bad Boll



Kompetent für Inklusion

2009 hat sich Deutschland zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen verpflichtet. Die Konvention erklärt Inklusion zu einem unverzichtbaren Recht aller Menschen und verlangt die Entwicklung einer Gesellschaft ohne Ausgrenzung. Wie können wir eine inklusive Gesellschaft entstehen lassen, die niemanden ausschließt und alle Menschen willkommen heißt?

Der Weiterbildungstag vermittelt Informationen und Haltungen für die Umsetzung von Inklusion. Dabei wird diese als lebendiger Prozess verstanden, der überall anfangen kann und immer weiter geht. Hierfür werden Handlungsperspektiven erkennbar und spürbar gemacht.

Im ersten Teil setzen wir uns mit Ausgrenzungserfahrungen von Menschen mit und ohne sogenannte Behinderungen auseinander. Ausgehend von dem mit Reutlingern gedrehten Film „...dass alle Menschen gleich sind...“ wird nach Handlungsmöglichkeiten für Inklusion gesucht.

Im Vordergrund steht dabei die Frage, wie sich Rahmenbedingungen so gestalten lassen, dass sie (auch) den Interessen und Gaben jener Menschen entsprechen, die bislang noch durch ausgrenzende Verhältnisse behindert werden. Das betrifft die Gestaltung des unmittelbaren Umfelds der einzelnen Menschen ebenso wie das Gemeinwesen insgesamt. Als Praxisbeispiele werden in diesem Zusammenhang das Verfahren der Persönlichen Zukunftsplanung (PZP) und die Arbeit mit dem Kommunalen Index für Inklusion vorgestellt.

Der Weiterbildungstag bietet Raum für den Austausch über Fragen und Erfahrungen der Teilnehmer/innen rund um das Thema Inklusion.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen und laden Sie herzlich in die Evangelische Akademie Bad Boll ein!

Christa Engelhardt
Stephanie Goeke
Harald Sickinger

Donnerstag, 18. Juni 2015

- 8:30 **Anreise**
- 9:00 **Brezelimbiss mit Kaffee/Tee**
- 9:30 **Seminareinheit**
- 12:30 **Mittagessen**
- 14:00 **Seminareinheit**
- 15:30 **Kaffee und Kuchen**
- 16:00 **Seminareinheit**
- 18:00 **Abschluss mit dem Abendessen**

Die eintägige Fortbildung schließt mit einem Zertifikat ab.

... Erweitern Sie Ihren Horizont ...

Tagungen – Diskurse – Umfragen –
Kunst – Buchtipps – Publikationen
– Theologische Reflexionen – Links
Porträts – Interviews – Ökotipps –
Links – Dialoge – Akademieküche

DIN A 4, 28 Seiten, 4 x jährlich
Bestellen Sie ein Probeheft oder abonnieren
Sie SYM per E-Mail:

Evangelische Akademie Bad Boll
Reinhard Becker
Akademieweg 11, 73087 Bad Boll
reinhard.becker@ev-akademie-boll.de

Anfragen

richten Sie bitte an:
Evangelische Akademie Bad Boll
Christa Engelhardt
Sekretariat: Erika Beckert
Telefon 07164 - 79 211
Telefax 07164 - 79 5211
erika.beckert@
ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

40 14 15

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens
6. Juni 2015. Sie erhalten eine
Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Die Teilnahme an der Veranstal-
tung ist kostenlos, da sie im Rah-
men des Liga-Projekts „Kompe-
tent für Inklusion“ erfolgt und
durch Landesmittel gefördert
wird.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb



Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 - 79 100
Telefax 07164 - 79 440

Als Haus der Evangelischen
Landeskirche in Württemberg
lädt die Akademie ein zum Ge-
spräch über drängende Fragen
der Gesellschaft. Mit ihren Akti-
vitäten will sie Gemeinsinn und
Engagement in der Gesellschaft
stärken und Antwortsuchenden
Orientierung bieten. Sie ermutigt
zu Klärungen im Geist christli-
cher Humanität und Toleranz.
In ihrem Wirtschaften richtet
sich die Akademie nach Kriterien
der Nachhaltigkeit. Sie ist nach
dem europäischen EMASplus-
Standard zertifiziert.

Anreise

mit dem PKW

über die Autobahn A8 Stuttgart-
München, Ausfahrt Aichelberg,
Weiterfahrt Richtung Göppin-
gen, nach ca. 5 km rechts
Abzweigung Bad Boll, nach ca.
300 m, zweite Einfahrt rechts
zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen, ab ZOB (100 m
links vom Bahnhofsgebäude),
Bussteig K, Linie 20 nach Bad
Boll, Haltestelle Evangelische
Akademie/Reha-Klinik, Dauer
ca. 25 Minuten.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den Bereichen
Wohnen, Arbeit und Freizeit:
im Gruppendienst sowie
Gruppen- und Hausleitungen,
aus Einrichtungen und Diensten
der freien Wohlfahrtspflege, aus
den Bereichen Behindertenhilfe
und der Gemeindepsychiatrie,
Verwaltungsmitarbeitende der
Kommunen und Landratsämter,
Menschen mit Behinderung

Bildnachweis

Christa Engelhardt,
Evangelische Akademie Bad Boll
Mit freundlicher Genehmigung
der Theo-Lorch-Werkstätten
gGmbH

Tagungsleitung

Christa Engelhardt,
Studienleiterin
Evangelische Akademie Bad Boll

Stephanie Goeke,
Dipl.-Pädagogin,
hauptberuflich Referentin beim
Caritasverband der Diözese
Rottenburg-Stuttgart e. V.,
nebenberuflich in Forschung und
Lehre zu den Themen Inklusion,
Sozialraum, Empowerment,
Gender Mainstreaming in der
Behindertenhilfe tätig

Harald Sickinger,
Master of Community
Development,
Geschäftsführer der Agentur für
unschätzbare Werte mit Sitz in
Pfullingen und Projektleiter beim
Sozialwissenschaftlichen Institut
Tübingen. Sein Arbeitsschwer-
punkt ist die Durchführung von
Erkundungs- und Entwicklungs-
projekten für Inklusion in der
Region Neckar-Alb. Dabei sind
Menschen mit Behinderungs-
erfahrungen als Expert/innen in
eigener Sache beteiligt.

Kooperationspartner

Die Veranstaltung erfolgt im Rahmen des Projekts „Kompetent für Inklusion“
der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg e.V.,
unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie,
Frauen und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,
FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN

